

Angebot für das „Kompetenzcenter digitaler Ver- trieb und digitale Services (CVS)“

der

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB GmbH),
Hardenbergplatz 2,
10623 Berlin

für das

**Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg (MIL),**
Henning-von-Tresckow-Straße 2-8,
14467 Potsdam

und die

**Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
des Landes Berlin (SenUVK),**
Am Kölnischen Park 3,
10179 Berlin



Inhalt

Präambel.....	3
1 Ausgangslage und Aufgabenstellung.....	3
2 Leistungsbeschreibung, Zeitplan.....	3
3 Finanzierungsbedarf, Zahlungsplan	6
4 Zusätzliche Leistung, Nachtragsangebot	7
5 Bindefrist, Ansprechpartner	7
6 Haftung, Gewährleistung	7

Präambel

Die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB GmbH) hat nach ihrem Gesellschaftsvertrag eine Vielzahl von Aufgaben für alle ihre Gesellschafter zu erfüllen (VBB-Tarif, Einnahmenaufteilung usw. nach § 2 Abs. 2 lit. b und c des Gesellschaftsvertrages). Für die Erfüllung dieser Aufgaben erhält die VBB GmbH von allen Gesellschaftern eine (allgemeine) jährliche Umlage, deren Höhe im jährlichen Wirtschafts- und Finanzplan festgelegt wird.

Darüber hinaus kann und soll die VBB GmbH weitere Aufgaben übernehmen, die dem Gesellschaftszweck der "Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs" (vgl. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages) dienen.

Der Aufwand für die Erledigung solcher Aufgaben muss durch Sonderumlagen des bzw. der betroffenen Gesellschafter(s) gedeckt werden. Die Höhe der Sonderumlagen richtet sich im Wesentlichen nach den zusätzlichen Kosten, die der VBB GmbH im Rahmen der Erfüllung der zusätzlichen Aufgaben entstehen.

1 Ausgangslage und Aufgabenstellung

Die Metropolregion Berlin-Brandenburg steht bei der Mobilität vor großen Herausforderungen. Die Nutzung digitaler Dienste und die technischen Möglichkeiten entwickeln sich kontinuierlich weiter. Gleichzeitig wächst die Region Berlin-Brandenburg, die überregionale Vernetzung nimmt zu. Der VBB muss diesen Entwicklungen Rechnung tragen, um die Nutzung öffentlicher Verkehrssysteme so einfach und verlässlich wie möglich zu gestalten und die Metropolregion zukunftsfähig aufzustellen. Die VBB GmbH hat dem Aufsichtsrat deshalb zur 104. Sitzung am 13.06.2019 ein Konzept zum Aufbau eines „Kompetenzcenters für Vertrieb und digitale Services (CVS)“ vorgelegt, das der Aufsichtsrat mehrheitlich beschlossen hat:

„Der Aufsichtsrat begrüßt die Aktivitäten der VBB GmbH zur Weiterentwicklung des digitalen Vertriebs und der digitalen Services in Berlin und Brandenburg und unterstützt diese. Der dargestellte Finanzierungsbedarf wird in den Jahren 2019 und 2020 über eine Zusatzaufgabe der Länder Berlin und Brandenburg gedeckt. Ab dem Jahr 2021 ist die finanzielle Beteiligung der Landkreise und kreisfreien Städte sowie die der Verkehrsunternehmen im VBB zu prüfen.“

Auf dieser Basis legt die VBB GmbH dieses Angebot vor.

2 Leistungsbeschreibung, Zeitplan

Die Ausgestaltung und Entwicklung des CVS erfolgt in sinnvollen Schritten (Meilensteinen), die sich an fachlichen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen orientieren. Dabei gilt der Grundsatz: so viel Einheitlichkeit im Verbundraum wie nötig, so viel Flexibilität vor Ort wie möglich. Die Aufgaben verteilen sich gemäß AR-Vorlage auf zwei Handlungsfelder:

2.1 Handlungsfeld „Digitaler Vertrieb“

Aufsetzend auf dem Vertriebskonzept, das 2016 verabschiedet wurde, ergeben sich die nachstehenden Meilensteine. Das Handlungsfeld „Digitaler Vertrieb“ meint insbesondere konzeptioneller Arbeiten, aber auch eine stärkere Unterstützung der Verkehrsunternehmen auf Arbeitsebene, z.B. durch Beratung. Darüber hinaus müssen die bestehenden Systeme weiterentwickelt und ausgebaut werden. Der Vertrieb an sich wird nicht durch das CVS durchgeführt, sondern obliegt wie bisher den Verkehrsunternehmen.

In der o.g. AR-Vorlage umfasst dieses Handlungsfeld die folgenden Meilensteine, die gemeinsam mit den VU erarbeitet werden müssen und zu untersetzen sind:

Meilensteine und Ergebnisse	Zeithorizont
Kurzfristige Ziele ⇒ Beginn Weiterentwicklung des VBB-Testcenters zu einem Kompetenzzentrum ⇒ Möglichkeit zur verbundweiten Kontrollfähigkeit Handyticket in der Fläche ⇒ Ausweitung des Produktportfolios im digitalen Vertrieb (weitere Produkte als Handyticket) ⇒ Weiterentwicklung der Abo-Online-Verwaltungssysteme bzw. Einführung, wo noch nicht vorhanden ⇒ Konzept zum eTarif	bis Sommer 2020
Wartung, Betrieb und Weiterentwicklung der vertrieblichen Hintergrundsysteme, der Testsysteme und Durchführung von Systemtests nach Auslaufen des INNOS-Projektes, dazu Professionalisierung des VBB-Testcenters ⇒ Grundlage für den Vertrieb von digitalen Fahrausweisen sicherstellen ⇒ Beratung und Unterstützung für Verkehrsunternehmen	2019 ff.
Konzeptionelle Analyse zur Weiterentwicklung der digitalen Vertriebskanäle ggf. unter Einbezug gutachterlicher Unterstützung	
Koordination und Weiterentwicklung des Vertriebskanals Handyticket im Verbund und in der VBB-App „Bus & Bahn“ ⇒ Abo aufs Handy, Digitale Vertriebskooperationen	2019/2020
Weitere Projekte rund um den digitalen Zugang zu öffentlichen Verkehrsleistungen ⇒ z.B. Ausbau der VBB-fahrCard zur Mobilitätskarte	Konzepte 2019/2020 Umsetzung ab 2020/2021
Begleitendes Projektmanagement	2019 – 2021

2.2 Handlungsfeld „Inter- und multimodales Mobilitätsmanagement“

Kernelement dieses Handlungsfeldes ist der Aufbau einer multimodalen Systemplattform für Information, Steuerung in öffentlicher Hand („Mobilitätsplattform“): diskriminierungsfrei, offen, frei von kommerziellen Interessen und effizient durch den Verzicht auf öffentlich finanzierte Doppelstrukturen oder -entwicklungen. Ein integriertes Informations- und Mobilitätsmanagement ist nur möglich mit einem ganzheitlichen Ansatz für Berlin und Brandenburg über die Grenzen der Verkehrssysteme hinweg. Deshalb strebt die VBB GmbH an, in enger Zusammenarbeit mit Gesellschaftern, Verkehrsunternehmen und dritten Partnern seine digitalen Dienste im Handlungsfeld „Inter- und multimodales Mobilitätsmanagement“ zu erweitern. Auf Basis einheitlicher Hintergrundsysteme können unterschiedliche kundenorientierte Dienste durch öffentliche und private Anbieter betrieben werden: von der VBB GmbH, den VU, der VIZ, der VMZ Berlin GmbH und / oder durch dritte regionale oder überregionale Partner (z.B. auch Mobility inside).

Basis für die Plattform bilden die bestehenden Systeme für Information und Vertrieb für den ÖV beim VBB und für den IV sowie die sonstigen Mobilitätsanbieter (Sharing- und Verleihsysteme, Taxiunternehmen, etc.), derzeit betrieben von der VMZ Berlin Betreibergesellschaft mbH. Dies sichert die nachhaltige Nutzung dieser schon bisher weitgehend öffentlich finanzierten Infrastruktur.

Für eine Erweiterung im Sinne des „Mobility as a Service“-Ansatzes oder auch im Sinne der Roadmap Telematik Berlin sind noch vielfältige konzeptionelle, technische und finanzielle Klärungen erforderlich, denn die Vielzahl und die große Dynamik der Anbieter im Berlin-Brandenburger Markt erfordert skalierbare und flexible Lösungen.

Für die weitere Entwicklung digitaler Informations- und Steuerungsdienste bereitet der VBB GmbH die Beteiligung an Förderanträgen vor. Die personelle Mitwirkung soll über Mitarbeiterinnen des CVS erfolgen. Weitere Dienste sind im Verlauf der Jahre 2019/2020 noch zu konkretisieren.

Für dieses Handlungsfeld enthält die AR-Vorlage folgende Meilensteine:

lfd.	Meilensteine und Ergebnisse	Zeithorizont
1	Konzept Integration Module für Mobilitäts-Plattform	2019 – 2020
2	Option: Betrieb und Aktualisierung VMZ-Integrationsplattform ab 2021 in Verantwortung der VBB GmbH (noch Abstimmung v.a. mit SenUVK erforderlich)	Vorbereitung 2020, Start Anfang 2021
3	Zusammenführung der Fahrinfo-Hintergrundsysteme von VBB und BVG bei der VBB GmbH, Anbindung weiterer Partner.	Vorbereitung 2020, Start Anfang 2021
4	Einführung VBB-weite „Pendler-App“ mit P&R-Informationen in Brandenburg und intermodaler Information für erste und letzte Meile (zunächst VBB plus Bike-/Scooter-/ Ride-Sharing- und Verleihanbieter). (Ergänzung: Kofinanzierung durch Förderprogramm „Saubere Luft“ angestrebt.)	Konzept 2.HJ 2019, Realisierung und Einführung 2020
5	Ausbau Kooperationen, um weitere Kundengruppen zu erreichen ⇒ Erweiterte bisherige (Standard-)Schnittstelle für Profi-Partner mit intermodaler Information und Ticketing (z.B. für VIZ Berlin, nationale Kooperationen) ⇒ Begleitung BVG-Projekt jelbi, v.a. bei Erfahrungsauswertung	Realisierung und Einführung 2020 Evaluierung 2021
6	Verbesserung der Nachfragesteuerung und Wegelenkung im belasteten ÖV-System durch „kapazitätsbasiertes Routing“: Beteiligung der VBB GmbH an einem BMVI-geförderten Forschungsprojekt.	Projektantrag Q3/19; bei Bewilligung Start Anfang 2020; Laufzeit 3 Jahre.
7	Wegelenkung bei Großbaustellen (z.B. A100/A111) auf Basis von bestehenden / geplanten Diensten	Konzept 2020 / 2021, Realisierung folgt Bauzeitraum (Finanzierung DEGES); Begleitung / Umsetzung durch VBB GmbH.
8	Integration neuer flexibler Angebote in Brandenburg in VBB-Information und Ticketing	ab 2020 (u.a. in Unterstützung MIL-Förderrichtlinie), mit MIL und Projektpartnern zu konkretisieren
9	Verknüpfung VBB-Fahrinfo <-> Bedarfsverkehrssysteme der VU	Geplant ab 2020; Anforderungen noch zu konkretisieren

3 Finanzierungsbedarf, Zahlungsplan

Für beide Handlungsfelder zusammen ergibt sich folgender Finanzierungsbedarf:

Finanzierungsbedarf	2019	2020	2021 (Ausblick)
Handlungsfeld „Digitaler Vertrieb“			
Wartung, Betrieb und Weiterentwicklung der vertrieblischen Hintergrundsysteme, der Testsysteme und Durchführung von Systemtests nach Auslaufen des INNOS-Projektes, dazu Professionalisierung des VBB-Testcenters (inkl. 1 P)			
Konzeptionelle Analyse zur Weiterentwicklung der digitalen Vertriebskanäle ggf. unter Einbezug gutachterlicher Unterstützung (inkl. 1 P)			
Koordination und Weiterentwicklung des Vertriebskanals Handyticket im Verbund und in der VBB-App „Bus & Bahn“			
Weitere Projekte rund um den digitalen Zugang zu öffentlichen Verkehrsleistungen			
Begleitendes Projektmanagement			
Handlungsfeld „Inter- und multimodales Mobilitätsmanagement“			
<ul style="list-style-type: none"> • Konzept für eine integrierte Mobilitätsinformationsplattform bei der VBB GmbH inkl. Unterstützung von „Mobility-as-a-Service“-Angeboten • Konzept und Zusammenführung der Fahrinfo-Hintergrundsysteme von VBB und BVG beim VBB • Konzept und Realisierung „Pendler-App“ (Kofinanzierung angestrebt) • Ausbau Kooperationen durch „Profi-Schnittstelle“ zur Versorgung von Verkehrsunternehmen und dritten Partnern • Konzept und Mitwirkung an Förderprojekt für Nachfragesteuerung und Wegelenkung • Konzept für Informationsdienste für Großbaumaßnahmen 			
Summe netto			
Summe brutto = Finanzierungsbedarf			
Anteil Berlin (brutto, 50%)			
Anteil Brandenburg (brutto, 50%)			

Der dargestellte Finanzierungsbedarf wird in den Jahren 2019 und 2020 über eine Zusatzaufgabe der Länder Berlin und Brandenburg gedeckt. Dabei sind die einzelnen Positionen gegenseitig deckungsfähig. Im Wirtschaftsplan 2020 sind die Aufwendungen für das Handlungsfeld Digitaler Vertrieb bereits enthalten (brutto), um u. a. die Wartung und den Betrieb der im Projekt INNOS entwickelten Hintergrund- und Testsysteme sicherzustellen. Eine ergänzende Finanzierung durch Förderprojekte wird angestrebt.

Für das Jahr 2019 stellt die VBB GmbH zum 01.11.2019 an die Länder Berlin und Brandenburg eine Rechnung über 100% des für das Jahr 2019 vorgesehenen Finanzierungsbedarfs. Ggf. in 2019 nicht verbrauchte Mittel werden zur Fortführung der Zusatzaufgabe nach 2020 übertragen.

Ab 2020 erfolgen die Zahlungen an die VBB GmbH zu jeweils gleichen Teilbeträgen (je 1/6) zweimonatlich zusammen mit den Gesellschafterbeiträgen der Länder Berlin und Brandenburg.

Gemäß AR-Beschluss werden die Landkreise und kreisfreien Städte sowie ggf. die Verkehrsunternehmen im VBB die Finanzierung ab 2021 prüfen.

Für die Bearbeitung der zusätzlichen Aufgaben sind im o.g. Mittelansatz folgende personellen Erweiterungen enthalten:

- Im Handlungsfeld 1 bis zu 2 Vollzeitstellen
- Im Handlungsfeld 2 bis zu 3 Vollzeitstellen

4 Zusätzliche Leistungen, Nachtragsangebot

Sollte sich im Projektverlauf abzeichnen, dass die Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter|innen oder der Aufwand für Gutachten/Studien angepasst werden müssen, wird die VBB GmbH die beiden Länder hierüber umgehend informieren und sich mit ihnen zu entsprechenden Maßnahmen abstimmen. Bei zusätzlichen Leistungen, die über das vorliegende Angebot hinausgehen, erhält der Auftraggeber ein entsprechendes Nachtragsangebot.

Die VBB GmbH legt hierzu jeweils eine finanzielle Prognose und im Falle einer Sachleistung die Schlussrechnung für diese spezielle Sachleistung vor. Die Zahlungsbedingungen können von denen in Ziff. 3 definierten Bedingungen abweichen und sind im Nachtragsangebot enthalten.

5 Bindefrist, Ansprechpartner

Die VBB GmbH hält sich an das vorliegende Angebot bis zum 31.10.2019 gebunden.

Als Ansprechpartner bei der VBB GmbH werden benannt:

- für das Handlungsfeld 1

Dr. Kerstin Wendt, Bereichsleiterin Tarif und Vertrieb: kerstin.wendt@VBB.de

- für das Handlungsfeld 2

Jürgen Roß, Bereichsleiter Planung und Fahrgastinformation: juergen.ross@VBB.de

6 Haftung, Gewährleistung

Die Haftung der VBB GmbH ist auf Vorsatz beschränkt; eine persönliche Haftung von MitarbeiterInnen der VBB GmbH ist ausgeschlossen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche (einschl. Schadensersatz) der Auftraggeber sind auf Nachbesserungen beschränkt.

Berlin, ~~26~~ September 2019



Susanne Henckel

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Kostenaufteilung CVS - HF 1 (Annahme Start 01.07.2019)	Annahme Kostenaufteilung						Hinweis zu Fremdleistungen
	2019		2020		2021 (Ausblick)		
	Personal	Fremdleistungen	Personal	Fremdleistung n	Personal	Fremdleistung n	
Handlungsfeld Digitaler Vertrieb							
Wartung, Betrieb und Weiterentwicklung der betrieblichen Hintergrundsysteme, der Testsysteme und Durchführung von Systemtests nach Auslaufen des INNOS-Projektes	laufend						zzgl. heutiges Budget i.H.v. 152T EUR für den Betrieb aus dem klassischen Bereich
+ Anschaffung neuer Hardware (Testgeräte) für Testcenter laufend	laufend						
+ Unterstützung VU bei der Beschaffung von Hard- und Software laufend	laufend						Erstellung von Lastenheften
+ Wartung und Betrieb der Backend- und Frontend-Systeme der VU laufend	laufend						
+ Vertragscontrolling & Budget laufend	laufend						
+ Strategische Weiterentwicklung, Datenauswertung & Konzeption laufend	laufend						
Summe							
Konzeptionelle Analyse zur Weiterentwicklung der digitalen Vertriebskanäle							
Koordinat und Weiterentwicklung des Vertriebskanals Handyticket im Verbund und in der VBB-App „Bus & Bahn“	2019-2021						
Konzept zur Zukunft des Ticketing in der VBB-App „Bus&Bahn“	2019-2021						Festlegen technischer sowie strategischer Rahmenbedingungen, Abstimmungsunden, Migrationskonzept und perspektivisch Migration Abstimmung mit Systemlieferanten, Vertragscontrolling, Einführung neuer Tarifprodukte
Betrieb & Wartung Handyticketsystem inkl. Zahlungsmanagementsystem	laufend						z.B. Tests von Barcodes bei Einführung neuer Tarifprodukte oder Systeme
Fehleranalyse & Systemtests (Handyticket)	laufend						technischer & 1st-Level-Support
Supportleistungen (Handyticket)	2019-2020						monatliche Auswertungen Einnahmen und Nutzung
Statistik (digitaler Vertrieb allgemein)	laufend						z.B. Abw auf Handy => Konzept, Bewertung Chancen & Risiken
Weiterentwicklung Handyticket (konzeptionell)	2020						Für die verbundene Kontrollfähigkeit Handyticket in der Fläche
Leistungsbeschreibung & Ausschreibung Prüfapp	2019-2020						
Weitere Projekte rund um den digitalen Zugang zu öffentlichen Verkehrsleistungen	2019-2021						
Unterstützung bei der Entwicklung von digitalen Tarifmodellen & Konzept zum eTarif & elektronisches Fahrgeldmanagement	2019-2021						Bestandsaufnahme, Konzeption, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
Weiterentwicklung Tarifdatenversorgung	2019						
Weiterentwicklung VBB-fahrCard	2020-2021						Mobilitätskarte, alternative Lösungen wie NFC- u. ID-basiertes-Ticketing, Konzeption
Digitalisierung von Semesterickets	2020-2021						
Aufbau einer mandantfähigen Onlinevertriebs- und Onlinedatenverwaltungsplattform	2020-2021						
Multimodale Mobilitätskonzepte, -produkte & -plattformen: Änderungen/Zusammenführung aller aktuellen Beschlussfassungen und Konzeption (lt. Beirat V zum 1.1.2021)	2020-2021						
Summe							
Begleitendes Projektmanagement							
Akquise von Fördermitteln	2019-2021						
Beratungsfähigkeiten, Gutachterstellung, z.B. Datenschutzrechtliche und juristische Beratung	2019-20121						externe Unterstützung
Kommunikation	2019-20121						Öffentlichkeitsarbeit, verbundintern & extern
Summe							
Summe Fremdleistungen							
Summe Personal							
Summe aus Personal und Fremdleistungen pro Jahr							

Kostenaufteilung CVS - HF 2 (Annahme Start 01.10.2019)
 - vgl. Angebot Seite 5 + 6

lfd.	Inhalte	Bearbeitungszeit / Annahmen	Annahme Kostenaufteilung						Hinweis zu Fremdleistungen
			2019		2020		2021 (Ausblick)		
			Personal	Fremd-leistungen	Personal	Fremd-leistungen	Personal	Fremd-leistungen	
1	Konzept für eine integrierte Mobilitätsinformationsplattform bei der VBB GmbH inkl. Unterstützung von „Mobility-as-a-Service“-Angeboten	2019 - 2020							
	Konzept, Klärung und Einbindung weiterer Partner in VBB-/ VMZ-Mobilitätsplattform								Konzeptentwicklung, Schnittstellenrealisierung / Anbindung Partnersysteme
	VBB-Personalkosten (1.0 für Erweiterung VBB-Fahrinfo-Weit (Daten und Dienste))								
2	Option: Betrieb und Aktualisierung VMZ-Integrationsplattform ab 2021 in Verantwortung der VBB GmbH (noch Abstimmung v.a. mit SenUVK erforderlich)	Vorbereitung 2020, Start Anfang 2021							noch zu klären
3	Konzept für Zusammenführung der Fahrinfo-Hintergrundsysteme von VBB und BVG beim VBB	Konzept 2019, Vorbereitung 2020, Start Anfang 2021 (soweit sinnvoll)							
4	Konzept und Realisierung „Pendler-App“	Projekt im Programm „Saubere Luft“, Laufzeit Q3 2019 - Q4 2021). Jeweils VBB-Eigenanteil, Annahme 50% Förderquote.							
	Konzept und Ausschreibung								Fremdleistung Unterstützung Ausschreibung
	App-Realisierung und Einführung								SW-Lizenz, VBB-Umsetzung und Einführung
	VBB-Personalkosten (0,6 P Konzept, Projektbegleitung)								
5	Ausbau Kooperationen u.a. durch „Profi-Schnittstelle“ zur Versorgung von Verkehrsunternehmen und dritten Partnern	Realisierung und Einführung 2020 / 2021							
	Erwerb Schnittstelle								
	VBB-Personalkosten (0,4 P Konzept + Input, Projekte, Partnerkommunikation und neue Kooperationen)								
5 - 9	VBB-Personalkosten 1P Intensivierung Digitale Innovationen + Begleitung Projekte	Annahme anteilige Kofinanzierung durch 50% Förderung							
6	Konzept und Mitwirkung an Förderprojekt für Nachfragesteuerung und Wegelenkung	BMVI-Projekt "KAROLINA" beantragt im Programm mF und, geplant ab Q2/2020							
7	Konzept für Informationsdienste für Großbaumaßnahmen (Beispiel A100/A111)	Konzept 2020 / 2021, Realisierung folgt Bauzeitraum (Planung und Finanzierung DEGES angestrebt)							
8	Integration neuer flexibler Angebote in VBB-Information und Ticketing	ab 2020 (Unterstützung MIL-Förderlinie) - noch zu konkretisieren							
9	Verknüpfung VBB-Fahrinfo <-> Bedarfsverkehrssysteme der VU	Noch zu konkretisieren							
		Summe Fremdleistungen							
		Summe Personalkosten							
		Summe aus Personal und Fremdleistungen							